

Miet- und Dienstleistungsvereinbarung
mit CARITAS-Notruftelefon „Direkt“
24hilfe – Notrufsystem
Vertragsnummer _____

Wir freuen uns, dass Sie sich für das 24hilfe-Notrufsystem entschieden haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Ihr 24hilfe-Rundumsorglos-Paket beinhaltet:

SOS-Alarmknopf wasserdicht mit Sturzsensoren (mit 3 vorkonfigurierten Notrufnummern → SOS-Kontakt 1 bis 3) inkl. Ladeschale, Netzteil, USB-Ladekabel, Umhängeband mit Strangulierschutz

SIM-Karte für SOS-Alarmknopf

Datenguthaben für SOS-Alarmknopf (50 Min. Inland oder 50 SMS Inland; jede weitere Minute und/oder SMS Inland werden mit € 0,10 in Rechnung gestellt)

NOKIA-Mobiltelefon inkl. Netzteil für 24-h-BetreuerIn

SIM-Karte für NOKIA-Mobiltelefon für 24-h-BetreuerIn

Datenguthaben für NOKIA-Mobiltelefon (50 Min. Inland oder 50 SMS Inland; jede weitere Minute und/oder SMS Inland werden mit € 0,10 in Rechnung gestellt) für 24-h-BetreuerIn

Anpassung der Rufnummern auf Wunsch bzw. bei Bedarf

Ersatz-SOS-Alarmknopf bzw. Ersatz-Mobiltelefon bei Funktionsuntüchtigkeit

Telefon- bzw. E-Mail-Support

Prüfzertifikat

Beschreibung/Kurzanleitung

monatliche Grundpauschale: € 44,90

monatlich Caritas-Notruftelefon „Direkt“: € 15,00

Einmalkosten:

Kaution: € 100,00

Konfigurationspauschale: € 50,00

Die o.a. Preise verstehen sich inkl. 20 % Mwst.

* Pflichtfeld: die mit * gekennzeichneten Informationsfelder müssen ausgefüllt werden, anderenfalls der Vertrag nicht bearbeitet werden kann.
** Zutreffendes bitte ankreuzen
*** Nur wenn nicht ident mit betreuter Person

Bernhard Schifer Ges.m.b.H. Blumengasse 15 a/Top 6, 2700 Wiener Neustadt
Bankverbindung: Wiener Neustädter Sparkasse BLZ 20267 Kto.Nr. 00000006718
IBAN AT56 2026 7000 0000 6718 BIC WINSATWN
Firmenbuchnummer 111277 v HG Wr. Neustadt ATU 20640402

Bitte in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen!

Betreute Person (im Folgenden auch „Kunde/in“ genannt):

..... Titel	 Vorname*	 Nachname*	 Geschlecht*
..... Geburtstag*	 Telefonnummer1*	 Telefonnummer2	 E-Mail*
..... Straße*	 PLZ*	 Ort*	 Land*
..... Gesundheitszustand (hier bitte Krankheiten oder Beeinträchtigungen anführen, z.B. Seh-, Geh-, Hörbehinderung, Herz-/Kreislauferkrankung, Diabetes ...)*			
..... Krankenversicherungsanstalt*		 Vers.Nr. *	
..... Zutritt /Zufahrtsinfo zu o.a. Adresse*			
..... Schlüsselsafecode*	 Montageort*		
..... Schlüssel im Sicherheitsdepot der Caritas bei Fa. ÖWD (nur in Wien und Graz möglich): ☐ ja*			

Vertragspartner***:

..... Titel	 Vorname*	 Nachname*	 Geschlecht*
..... Geburtstag	 Telefonnummer1*	 Telefonnummer2	 E-Mail*
..... Straße*	 PLZ*	 Ort*	 Land*
Wegzeit zur Kunden-Adresse : Minuten		Zutrittsmöglichkeit: ☐ mit Schlüssel** ☐ durch Safe**	
..... Verhältnis zur betreuten Person? (z.B. Tochter, Schwiegersohn, Nachbar....)			

SOS-Kontakt 1 → belegt mit der Mobiltelefonnummer des 24hilfe-Mobiltelefons des/der Betreuers/in)

SOS-Kontakt 2

..... Titel	 Vorname*	 Nachname*	 Geschlecht*
..... Geburtstag	 Telefonnummer1*	 Telefonnummer2	 E-Mail*
..... Straße*	 PLZ*	 Ort*	 Land*

* Pflichtfeld: die mit * gekennzeichneten Informationsfelder müssen ausgefüllt werden, anderenfalls der Vertrag nicht bearbeitet werden kann.
 ** Zutreffendes bitte ankreuzen
 *** Nur wenn nicht ident mit betreuter Person

Bernhard Schifer Ges.m.b.H. Blumengasse 15 a/Top 6, 2700 Wiener Neustadt
 Bankverbindung: Wiener Neustädter Sparkasse BLZ 20267 Kto.Nr. 00000006718
 IBAN AT56 2026 7000 0000 6718 BIC WINSATWN
 Firmenbuchnummer 111277 v HG Wr. Neustadt ATU 20640402

Wegzeit zur Kunden-Adresse : Minuten Zutrittsmöglichkeit: ☐ mit Schlüssel**
☐ durch Safe**

.....
 Verhältnis zur betreuten Person? (z.B. Tochter, Schwiegersohn, Nachbar....)

SOS-Kontakt 3 (bei Auswahl Caritas-Notruf → belegt mit der Nummer der Caritas-Notfallzentrale)

Erläuterungen und Ausfüllhilfe

Betreute Person:

Hier sind die Daten für jene Person auszufüllen, die den 24hilfe-SOS-Alarmknopf trägt.

Bitte die mit * gekennzeichneten Pflichtfelder beachten!

Vertragspartner:

Hier sind die Daten jener Person auszufüllen, die unser Vertragspartner ist, sofern nicht die betreute Person selbst unser Vertragspartner ist (z.B. ein Angehöriger).

Bitte die mit * gekennzeichneten Pflichtfelder beachten!

SOS-Kontakt 1:

Bei Betreuung durch eine 24 h-Pflegekraft, ist unter diesem Kontakt die Rufnummer des im 24 hilfe-Paketes enthaltenen Mobiltelefons für den/die Betreuer/Betreuerin fix gespeichert.

SOS-Kontakt 2:

Die unter dieser Nummer gespeicherte Person, wird als 2. im Falle eines Notrufs, der von der betreuten Person mittels SOS-Alarmknopf oder durch den Sturzsensoren ausgelöst wird, verständigt (d.h., wenn von SOS-Kontakt 1 keine Reaktion erfolgt, geht der Notruf automatisch weiter an SOS-Kontakt 2).

Weiters kann durch Anwahl via seitlichem Call-Button mit SOS-Kontakt 1 oder 2 auch ein ganz normales Telefongespräch geführt werden.

Bitte die mit * gekennzeichneten Pflichtfelder beachten!

SOS-Kontakt 3:

Die unter dieser Nummer gespeicherte Person, wird als 3. im Falle eines Notrufs, der von der betreuten Person mittels SOS-Alarmknopf oder durch den Sturzsensoren ausgelöst wird, verständigt (d.h., wenn von SOS-Kontakt 1 und SOS-Kontakt 2 keine Reaktion erfolgt, geht der Notruf automatisch weiter an SOS-Kontakt 3). Sie haben die Option gewählt, dass der SOS-Kontakt 3 direkt an den Caritas-Notruf geht – so ist unter SOS-Kontakt 3 automatisch die Caritas-Notrufnummer fix gespeichert.

Bitte die mit * gekennzeichneten Pflichtfelder beachten!

Informationen und allgemeine Geschäftsbedingungen für 24hilfe – Notrufsystem

Vertragsgegenstand:

Gegenstand dieser Miet- und Dienstleistungsvereinbarung ist das 24hilfe-Notrufsystem wie auf Seite 1 beschrieben.

BITTE PRÜFEN SIE VOR AUFTRAGSERTEILUNG, OB AM GEWÜNSCHTEN STANDORT AUCH EIN MOBILTELEFONEMPFAHNG

MÖGLICH IST (A1)! Ein Rücktritt vom Vertrag aufgrund fehlender oder nicht ausreichender Verbindungsqualität ist nicht möglich.

Verrechnung/Bezahlung/Kündigung:

Die monatliche Miete ist jeweils im Voraus am Ersten jedes Monats zur Zahlung fällig und wird mittels SEPA-Lastschrift von dem von Ihnen genannten Konto eingezogen. (Das unterfertigte SEPA-Lastschrift-Formular auf der letzten Seite dieser Vereinbarung ist Bedingung für das Zustandekommen dieses Vertrages). Die erste Abbuchung in Höhe der Miete, der Installationspauschale sowie der Kautions erfolgt frühestens am 1. des auf die Bestellung folgenden Monats. Die monatliche Miete basiert auf den zur Zeit in unserem Haus geltenden Berechnungsgrundlagen für Löhne, Gehälter, Zulieferungen, Währungsparitäten, Steuern und Abgaben aller Art, etc., bei deren Änderungen wir uns eine entsprechende Preisangleichung vorbehalten. Die Kündigung dieser Vereinbarung kann jeweils zum Monatsletzten und muss 14 Tage vorher durch eine schriftliche Kündigung erfolgen. Der laufende

* Pflichtfeld: die mit * gekennzeichneten Informationsfelder müssen ausgefüllt werden, anderenfalls der Vertrag nicht bearbeitet werden kann.

** Zutreffendes bitte ankreuzen

*** Nur wenn nicht ident mit betreuender Person

Monat bis zum gewünschten Vertragsende wird noch in Rechnung gestellt (Beispiel: Sie wünschen ein Vertragsende mit 31. Mai, dann müssen Sie uns bis spätestens 17. Mai die Kündigung schriftlich bekanntgeben und der letzte verrechnete Monat ist der Mai). Im Fall einer Abmeldung aus anderen Gründen unter dem Monat wird der laufende Monat noch in Rechnung gestellt (Beispiel: Abmeldung erfolgt am 15. Mai → verrechnet wird noch der gesamte Monat Mai; es erfolgt keine Rückerstattung). Die Mindestvertragsdauer beträgt 3 Monate (im Falle des Ablebens der betreuten Person, endet der Vertrag mit dem Tag des Ablebens. Dies ist uns bitte umgehend schriftlich mitzuteilen).

Der/Die Kunde/in und/oder ein abweichender Vertragspartner oder Rechnungsempfänger verpflichten sich durch ihre Unterschrift zur Kostenübernahme der Monatsgebühren sowie der allenfalls entstehenden Zusatzkosten von Hilfseinsätzen und/oder von Firmenaufträgen und bestätigen gleichzeitig die Richtigkeit ihrer Angaben.

Der/die Kunde/in und/oder ein abweichender Vertragspartner oder Rechnungsempfänger verpflichten sich zum Ersatz der notwendigen und angemessenen Kosten für zweckentsprechende außergerichtliche Betreibungs- und Einbringungsmaßnahmen.

Kaution:

Die Kaution für den SOS-Alarmknopf und das NOKIA-Mobiltelefon beträgt einmalig € 100,00 und wird nach Rücksendung bzw. nach Einlangen des SOS-Alarmknopfes sowie des NOKIA-Mobiltelefones in einwandfreiem, funktionstüchtigem und gereinigtem Zustand (Zustand wie bei Auslieferung, abgesehen von normalen Gebrauchsspuren) bei uns nach Vertragsende rückerstattet.

SOS-Alarmknopf:

Der wasserdichte SOS-Alarmknopf wird komplett vorkonfiguriert, aufgeladen und inklusive SIM-Karte, Ladeschale und Trageband ausgeliefert. In der monatlichen Mietpauschale ist ein Sprach- bzw. SMS-Guthaben von 50 Minuten bzw. 50 Notruf-SMS Inland inkludiert. Für jede weitere Minute bzw. SMS Inland werden € 0,10 in Rechnung gestellt. Der SOS-Alarmknopf darf niemals ausgeschaltet werden und muss immer aufgeladen sein. Wir empfehlen das Aufladen zu einem Zeitpunkt, wenn z.B. der/die BetreuerIn in direkter Nähe ist und so im Notfall dementsprechend reagieren kann. Der SOS-Alarmknopf darf nicht geöffnet und die SIM-Karte darf niemals herausgenommen werden! Für Funktionsausfälle durch Störungen in der Strom-, Telefon-, Mobilfunkleitung, GPS/Satellit übernehmen wir keine Haftung, ebenso wenig, wenn selbständige und/oder unfachmännische Manipulation am Gerät erfolgt ist.

Sturzsensoren:

Der 24hilfe SOS-Alarmknopf verfügt über einen integrierten Sturzsensoren, der im Falle eines Sturzes einen Notruf an die SOS-Kontakte in der vordefinierten Reihenfolge sendet – und zwar auch dann, wenn die gestürzte Person nicht in der Lage ist, den Notruf selbst auszulösen! Der Sturzsensoren erkennt mit großer Sicherheit Stürze. Dennoch kann eine 100%ige Sturzerkennung nicht garantiert werden. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass ein Sturz nicht als solcher erkannt wird. Mittels SOS-Button kann ein manueller Notruf ausgelöst werden.

NOKIA-Mobiltelefon:

Das NOKIA-Mobiltelefon für die 24 h-Pflegekraft wird komplett vorkonfiguriert, aufgeladen und inklusive SIM-Karte und Ladekabel ausgeliefert. In der monatlichen Mietpauschale ist ein Sprach- bzw. SMS-Guthaben von 50 Minuten bzw. 50 Notruf-SMS für die Kommunikation mit dem SOS-Alarmknopf inkludiert. Darüber hinaus entstehende Gebühren (oder durch missbräuchliche Verwendung) werden mit € 0,10 pro Minute oder SMS in Rechnung gestellt. Das NOKIA-Mobiltelefon darf nicht geöffnet und niemals ausgeschaltet werden und muss immer aufgeladen sein! Wir empfehlen das Aufladen zu einem Zeitpunkt, wenn z.B. der/die BetreuerIn in direkter Nähe zur betreuten Person ist und so im Notfall dementsprechend reagieren kann. Die SIM-Karte darf niemals herausgenommen werden! Für Funktionsausfälle durch Störungen in der Strom-, Telefon-, Mobilfunkleitung, GPS/Satellit übernehmen wir keine Haftung, ebenso wenig, wenn selbständige und/oder unfachmännische Manipulation am Gerät erfolgt ist.

Das NOKIA-Notruftelefon muss bei einem Wechsel der 24h-Pflegekraft an jene Pflegekraft, die nach dem Wechsel die Betreuung übernimmt, übergeben und darf für keine anderen Zwecke eingesetzt werden!

Ersatz-SOS-Alarmknopf bzw. Ersatz-Mobiltelefon:

Treten technische Fehler auf, die den einwandfreien Einsatz des SOS-Alarmknopfes oder des Mobiltelefons nicht mehr gewährleisten, so ist dies bitte umgehend an uns zu melden und das schadhafte Gerät an uns in der Originalverpackung zu retournieren. Gleichzeitig wird Ihnen kostenlos ein funktionstüchtiges Gerät zugesandt. Wird das schadhafte Gerät nicht retourniert, wird dieses in Rechnung gestellt (Kaution kommt zum Tragen: € 80,00 für SOS-Alarmknopf und € 20,00 für NOKIA-Mobiltelefon), ebenso bei Beschädigungen, die offensichtlich aus dem Verschulden des Vertragspartners (betreute Person, 24 h-

* Pflichtfeld: die mit * gekennzeichneten Informationsfelder müssen ausgefüllt werden, anderenfalls der Vertrag nicht bearbeitet werden kann.

** Zutreffendes bitte ankreuzen

*** Nur wenn nicht ident mit betreuter Person

Pflegekraft) entstanden sind (z.B. Fallen lassen ((Mobiltelefon)), Überschütten mit Flüssigkeiten, zu starker Hitze oder Kälte ausgesetzt, Verlust, Diebstahl, unfachmännische Manipulation)

Caritas-Notruf

Da Sie sich für den Caritas-Notruf als SOS-Kontakt 3 entschieden haben, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten von uns an die Caritas weitergegeben werden dürfen, um im Notfall die Hilfeleistung gewährleisten zu können. Dies betrifft die Daten zur betreuten Person, zu Angehörigen/Kontakt-/Vertrauenspersonen, Zutritts- und Zufahrtsweginformationen (z.B. Schlüsselsafedaten).

Die Caritas verpflichtet sich, die angeführten Daten des/der Kunden/in in ihrer Notrufzentralendatenbank zu speichern und eingehende Anrufe vom SOS-Alarmknopf aus dieser Miet- und Dienstleistungsvereinbarung für Notfälle, mit ihrer Notrufzentrale rund um die Uhr entgegenzunehmen.

Nach Entgegennahme des Anrufs wird der Anrufgrund abgeklärt und anschließend, wie nachstehend beschrieben, telefonisch Hilfe vermittelt:

Anrufgrund	Maßnahme
Medizinischer Notfall	Rettung (144) rufen
Pflegerischer oder sozialer Notfall (z.B. Aufstieghilfe nach Sturz ohne Verletzung oder sonstige Pflegemaßnahmen)	Angeführte Kontaktpersonen rufen. Falls Hilfe durch Kontaktpersonen nicht zugesagt wird, andere Maßnahme mit Kunden/in vereinbaren
Einbruch, Überfall, Brand oder ähnliches	Polizei oder Feuerwehr rufen (133 oder 122)
Sonstige Notsituation	Individuelle Maßnahmen mit Kunden/in vereinbaren (z.B. technische Dienste verständigen)

* Pflichtfeld: die mit * gekennzeichneten Informationsfelder müssen ausgefüllt werden, anderenfalls der Vertrag nicht bearbeitet werden kann.
 ** Zutreffendes bitte ankreuzen
 *** Nur wenn nicht ident mit betreuter Person

Wichtige Hinweise für den/die Kunden/in:

- Der/Die Kunde/in verpflichtet sich für die Anrufe an die Caritas Notrufzentrale ausschließlich die Caritas Notruftelefon „Direkttelefonnummer“ (01)2562044 zu verwenden und ist sich bewusst, dass eine Notrufabwicklung nur erfolgen kann, wenn diese Nummer angerufen wird. Das 24hilfe-Notrufsystem liefert den SOS-Alarmknopf bereits vorkonfiguriert mit dieser Caritas-Direkt-Notruftelefonnummer aus. Die Weitergabe dieser Notrufnummer an Dritte Personen ist nicht gestattet.
- Zur Identifikation des/der Kunden/in und dem damit verbundenen Sichtbarmachen der in der Notrufzentrale gespeicherten Daten, ist es unbedingt notwendig, dass das Telefon des/der Kunden/in die auf Seite 1 angeführte Rufnummer mitsendet! Unterdrücken Sie keinesfalls das Mitsenden dieser Rufnummer, da sonst Ihre Daten in der Notrufzentrale nicht angezeigt werden und eine Alarmabwicklung nicht möglich ist. Das 24hilfe-Notrufsystem liefert den SOS-Alarmknopf bereits dementsprechend vorkonfiguriert aus.
- Hilfsmaßnahmen werden von der Caritas in Form von telefonischer Vermittlung Dritter Personen bzw. Organisationen oder Firmen gesetzt. Die Caritas entsendet aufgrund dieser Vereinbarung selbst keine Mitarbeiter(Innen) zur Hilfestellung.
- Sollte, aus welchen Gründen auch immer, der momentane Aufenthaltsort des/der Kunden/in nicht in Erfahrung gebracht werden können, wird die Hilfe zur Wohnadresse der betreuten Person entsandt.
- Die Zutrittsinformationen der oben angeführten Wohnadresse werden ausschließlich an die angeführten Kontaktpersonen und an öffentlich anerkannte Einsatzorganisationen weitergegeben.
- Um im Notfall den Helfern den Zutritt zu Ihrer Wohnung mithilfe hinterlegter Schlüssel zu ermöglichen, dürfen an den Türinnenseiten keine Schlüssel stecken, es sei denn das Türschloss kann gleichzeitig beidseitig gesperrt werden.
- Sollte die Caritas nicht schriftlich über die Zutrittsinformationen informiert worden sein, nimmt der/die Kunde/in zur Kenntnis, dass die Einsatzkräfte gegebenenfalls die gewaltsame Öffnung der Wohnung veranlassen werden. Die dadurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des/der Kunden/in.
- Hilfe kann von der Caritas nur auf österreichischem Bundesgebiet organisiert werden. Erreichen uns Anrufe aus dem Ausland, kann die Caritas keine ordnungsgemäße Notrufabwicklung gewährleisten.
- Beachten Sie bitte, dass außerhalb des Empfangsbereichs Ihres Mobilfunknetzes kein Anruf und somit auch keine Hilfeleistung durch die Caritas Notrufzentrale möglich ist.
- Sollte eine Hilfsmaßnahme durch Kontaktpersonen, Hilfsorganisationen oder Firmen nicht durchführbar sein (z.B. wegen Unerreichbarkeit oder Ablehnung der erwünschten Hilfsmaßnahmen oder aus anderen Gründen), wird der/die Kunde/in nach einer anderen Hilfsmaßnahme gefragt. Ist diese Rückfrage nicht mehr möglich, ist die Caritas berechtigt eigene Entscheidung über andere Maßnahmen zu treffen (z.B. die Verständigung von öffentlich anerkannten Hilfsorganisationen).
- Ortungen können aufgrund dieser Vereinbarung nicht durchgeführt werden.
- Die Caritas informiert die angeführten Kontaktpersonen über den Anruf und die gesetzten Maßnahmen nicht automatisch, sondern nur dann, wenn der/die Kunde/in diesen Wunsch im Zuge des jeweiligen Anrufs äußert. Dem/der Kunden/in entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.
- Alle Gespräche werden schriftlich dokumentiert und aufgezeichnet.

* Pflichtfeld: die mit * gekennzeichneten Informationsfelder müssen ausgefüllt werden, anderenfalls der Vertrag nicht bearbeitet werden kann.
 ** Zutreffendes bitte ankreuzen
 *** Nur wenn nicht ident mit betreuter Person

Bernhard Schifer Ges.m.b.H. Blumengasse 15 a/Top 6, 2700 Wiener Neustadt
 Bankverbindung: Wiener Neustädter Sparkasse BLZ 20267 Kto.Nr. 00000006718
 IBAN AT56 2026 7000 0000 6718 BIC WINSATWN
 Firmenbuchnummer 111277 v HG Wr. Neustadt ATU 20640402

- Die Eintragungen der hier angeführten Daten und von künftigen Datenänderungen in die Caritas Notrufzentralendatenbank, erfolgen innerhalb von maximal zwei Werktagen (MO-FR) ab Eingang (Kontakt siehe Fußzeile). Dieser Punkt in dieser Vereinbarung entfaltet demnach auch erst ab dem 2. Werktag nach Einlangen in den Räumlichkeiten der Caritas ihre Wirksamkeit.

Anrufe an die oben angeführte „Direkttelefonnummer“, die von Personen ohne dieser Vereinbarung getätigt werden, werden nicht laut oben angeführter Leistungsbeschreibung behandelt.

Kontakt-/Vertrauenspersonen sind von der Caritas in folgender Reihung zu verständigen:

Kontaktperson 1:

.....			
Titel	Vorname*	Nachname*	Geschlecht*
.....			
Geburtstag	Telefonnummer1*	Telefonnummer2	E-Mail*
.....			
Straße*	PLZ*	Ort*	Land*
Wegzeit zur Kunden-Adresse : Minuten		Zutrittsmöglichkeit: ☐ mit Schlüssel** ☐ durch Safe**	
.....			
Verhältnis zur betreuten Person? (z.B. Tochter, Schwiegersohn, Nachbar....)			

Kontaktperson 2:

.....			
Titel	Vorname*	Nachname*	Geschlecht*
.....			
Geburtstag	Telefonnummer1*	Telefonnummer2	E-Mail*
.....			
Straße*	PLZ*	Ort*	Land*
Wegzeit zur Kunden-Adresse : Minuten		Zutrittsmöglichkeit: ☐ mit Schlüssel** ☐ durch Safe**	
.....			
Verhältnis zur betreuten Person? (z.B. Tochter, Schwiegersohn, Nachbar....)			

Kontaktperson 3:

.....			
Titel	Vorname*	Nachname*	Geschlecht*
.....			
Geburtstag	Telefonnummer1*	Telefonnummer2	E-Mail*
.....			
Straße*	PLZ*	Ort*	Land*
Wegzeit zur Kunden-Adresse : Minuten		Zutrittsmöglichkeit: ☐ mit Schlüssel** ☐ durch Safe**	
.....			
Verhältnis zur betreuten Person? (z.B. Tochter, Schwiegersohn, Nachbar....)			

* Pflichtfeld: die mit * gekennzeichneten Informationsfelder müssen ausgefüllt werden, anderenfalls der Vertrag nicht bearbeitet werden kann.
 ** Zutreffendes bitte ankreuzen
 *** Nur wenn nicht ident mit betreueter Person

Bernhard Schifer Ges.m.b.H. Blumengasse 15 a/Top 6, 2700 Wiener Neustadt
 Bankverbindung: Wiener Neustädter Sparkasse BLZ 20267 Kto.Nr. 00000006718
 IBAN AT56 2026 7000 0000 6718 BIC WINSATWN
 Firmenbuchnummer 111277 v HG Wr. Neustadt ATU 20640402

Kontaktperson 4:

..... Titel	 Vorname*	 Nachname*	 Geschlecht*
..... Geburtstag	 Telefonnummer1*	 Telefonnummer2	 E-Mail*
..... Straße*	 PLZ*	 Ort*	 Land*
Wegzeit zur Kunden-Adresse : Minuten		Zutrittsmöglichkeit: ☐ mit Schlüssel** ☐ durch Safe**	
..... Verhältnis zur betreuten Person? (z.B. Tochter, Schwiegersohn, Nachbar....)			

Kontaktperson 5:

..... Titel	 Vorname*	 Nachname*	 Geschlecht*
..... Geburtstag	 Telefonnummer1*	 Telefonnummer2	 E-Mail*
..... Straße*	 PLZ*	 Ort*	 Land*
Wegzeit zur Kunden-Adresse : Minuten		Zutrittsmöglichkeit: ☐ mit Schlüssel** ☐ durch Safe**	
..... Verhältnis zur betreuten Person? (z.B. Tochter, Schwiegersohn, Nachbar....)			

Kontaktperson 6:

..... Titel	 Vorname*	 Nachname*	 Geschlecht*
..... Geburtstag	 Telefonnummer1*	 Telefonnummer2	 E-Mail*
..... Straße*	 PLZ*	 Ort*	 Land*
Wegzeit zur Kunden-Adresse : Minuten		Zutrittsmöglichkeit: ☐ mit Schlüssel** ☐ durch Safe**	
..... Verhältnis zur betreuten Person? (z.B. Tochter, Schwiegersohn, Nachbar....)			

* Pflichtfeld: die mit * gekennzeichneten Informationsfelder müssen ausgefüllt werden, anderenfalls der Vertrag nicht bearbeitet werden kann.
 ** Zutreffendes bitte ankreuzen
 *** Nur wenn nicht ident mit betreuter Person

Sonstige Vertragsbedingungen

- Zusätzliche Leistungen, die über die oben angeführte Leistungsbeschreibung hinausgehen, können nicht einseitig von dem/r Kunden/in getroffen werden, sondern bedürfen des schriftlichen Einverständnisses der Bernhard Schifer Ges.m.b.H.
- Die Bernhard Schifer Ges.m.b.H. sowie die Caritas behalten sich das Recht vor, diese Vereinbarung aufzukündigen, wenn die Vereinbarung missbräuchlich verwendet wird und es dadurch zur Beeinträchtigung der Notrufabwicklung in der Notrufzentrale der Caritas kommt. Dieses Recht wird ebenso in Anspruch genommen wenn angefallene Kosten, trotz wiederholter Zahlungsaufforderungen, nicht bezahlt wurden.
- Einsatzkosten von Rettung, Polizei, Feuerwehr, oder sonstigen öffentlich anerkannten Hilfsorganisationen sowie Kosten von individuell gewünschten Firmenaufträgen, gehen zu Lasten des/der Kunden/in. Die Bernhard Schifer Ges.m.b.H. sowie die Caritas werden hiermit von dem/der Kunden/in ausdrücklich schad- und klaglos gehalten.
- Bei Störungen des mit der Notrufzentrale verbundenen Strom- und Telefonnetzes sowie bei Störungen der Hard- und Software oder bei Defekten verursacht durch höhere Gewalt, wie z.B. Blitzschlag, Brand, Überflutung oder ähnlichem, übernimmt die Caritas keine Gewähr für die ordnungsgemäße Abwicklung von eingehenden Anrufen.
- Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Krankenkassen nur Rettungseinsätze bezahlen, bei denen ein Transport zu oder von der Krankenanstalt erfolgt bzw. bei denen medizinische Hilfeleistung notwendig ist. Die Kosten von Rettungs- bzw. Hilfeinsätzen ohne medizinischer Indikation (das sind z.B. Hilfestellungen beim Aufstehen oder Fehleinsätze, missbräuchliche Verwendung etc.) werden von den Krankenkassen nicht übernommen. In derartigen Fällen kann die Rettungs- bzw. die Hilfsorganisation die Kosten des Einsatzes in Rechnung stellen, die der Bernhard Schifer Ges.m.b.H. vom/von der Kunden/in zu ersetzen sind. Je nach Aufwand der Rettungsmittel können Ihnen dadurch erhebliche Kosten entstehen. Um dies zu verhindern, ist es wichtig, uns Kontaktpersonen zu nennen, die Hilfeleistungen, bei denen keine medizinische Versorgung notwendig ist, durchführen.
- Der/Die Kunde/in bzw. Vertragspartner verpflichtet sich, etwaige Änderungen der angeführten Daten der Bernhard Schifer Ges.m.b.H. schriftlich (Kontakt siehe Fußzeile) umgehend bekannt zu geben. Änderungen erlangen erst nach schriftlicher Bekanntgabe ihre Wirksamkeit.
- Der/Die Kunde/in bzw. Vertragspartner verpflichtet sich, einen etwaigen Verlust oder Diebstahl des gemieteten Equipments unverzüglich der Bernhard Schifer Ges.m.b.H. zu melden. Kosten, die aus einer möglichen missbräuchlichen Verwendung entstehen, werden dem/der Kunden/in in Rechnung gestellt.

Das 24hilfe-Notrufsystem wurde empfohlen von*: _____

*bitte angeben, wie Sie auf das 24hilfe-Notrufsystem aufmerksam geworden sind oder wer es Ihnen empfohlen hat.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Kunde/Kundin

.....
Unterschrift Vertragspartner

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Auftragnehmer

* Pflichtfeld: die mit * gekennzeichneten Informationsfelder müssen ausgefüllt werden, anderenfalls der Vertrag nicht bearbeitet werden kann.
** Zutreffendes bitte ankreuzen
*** Nur wenn nicht ident mit betreuter Person

Bernhard Schifer Ges.m.b.H. Blumengasse 15 a/Top 6, 2700 Wiener Neustadt
Bankverbindung: Wiener Neustädter Sparkasse BLZ 20267 Kto.Nr. 00000006718
IBAN AT56 2026 7000 0000 6718 BIC WINSATWN
Firmenbuchnummer 111277 v HG Wr. Neustadt ATU 20640402

SEPA Lastschrift Mandat

(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen):

.....
Name ZahlungspflichtigeR/KontoinhaberIn

.....
Adresse (Strasse, PLZ, Ort) ZahlungspflichtigeR/KontoinhaberIn

Hiermit ermächtige ich die Bernhard Schifer Ges.m.b.H. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Damit ist auch meine kontoführende Bank ermächtigt, die SEPA-Lastschriften einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich habe das Recht, innerhalb von 56 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei meiner Bank zu veranlassen.

Im Falle, dass ich die Einzugsermächtigung bei meiner Bank widerrufe, verpflichte ich mich, umgehend die Bernhard Schifer Ges.m.b.H. davon in Kenntnis zu setzen, damit die Bernhard Schifer Ges.m.b.H. nicht weiterhin versucht, einzuziehen. Bankspesen, die durch diese gesperrten Einzugsermächtigungen anfallen, habe ich selbst zu tragen.

.....
IBAN

.....
BIC

.....
Name der Bank

Verwendungszweck: 24hilfe-Notrufsystem

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift KontoinhaberIn /ZeichnungsberechtigteR

* Pflichtfeld: die mit * gekennzeichneten Informationsfelder müssen ausgefüllt werden, anderenfalls der Vertrag nicht bearbeitet werden kann.
** Zutreffendes bitte ankreuzen
*** Nur wenn nicht ident mit betreuter Person

Bernhard Schifer Ges.m.b.H. Blumengasse 15 a/Top 6, 2700 Wiener Neustadt
Bankverbindung: Wiener Neustädter Sparkasse BLZ 20267 Kto.Nr. 00000006718
IBAN AT56 2026 7000 0000 6718 BIC WINSATWN
Firmenbuchnummer 111277 v HG Wr. Neustadt ATU 20640402